

Commerzbank AG, Heide

43/590038 (111/2.213-000/0)

Anforderungen können erst nach Eingang des Betrages (Überweisungsbeleg) berücksichtigt werden. Eingezahlte Beträge werden nicht erstattet.

Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit entsprechender Aufschrift dem Stadtbauamt Heide vorzulegen.

Eröffnungstermin ist am

Donnerstag, dem 23. April 1981, 10.30 Uhr, im Stadtbauamt 2240 Heide, Rathaus, Postelweg 1, Zimmer 606

Heide, den 4. April 1981

Stadt Heide
Der Magistrat
Stadtbauamt

Bekanntmachung Nr. 36 der Gemeinde Wulfsmoor

Die von der Gemeindevertretung am 2. Dezember 1980 beschlossene Satzung über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 Abs. 2 BBauG) der Gemeinde Wulfsmoor wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Steinburg vom 24. März 1981 – 601-6121-01-VL 18.1 – mit Hinweisen gem. § 34 Abs. 2 in Verbindung mit § 6 Abs. 2-4 BBauG i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. August 1977 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 6. Juni 1979 (BGBl. I S. 949) genehmigt.

Die Satzung tritt mit der Bewirkung dieser Bekanntmachung, und zwar mit dem Beginn des 7. April 1981 in Kraft.

Die genehmigte Satzung liegt ab 7. April 1981 im Gemeindebüro in Wulfsmoor und beim Amt Kellinghusen-Land in Kellinghusen, Brauerstraße 42/44 – Zimmer 16 – während der Dienststunden auf Dauer öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen der Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung, ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach Bewirkung dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Wulfsmoor geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Gemeinde Wulfsmoor
Der Bürgermeister
Ruge

Veröffentlicht in der Norddeutschen Rundschau am 6. April 1981

Mehr Sicherheit für Kinder im Verkehr

Dazu Reduzieren Sie die
Benzinmenge, die Sie

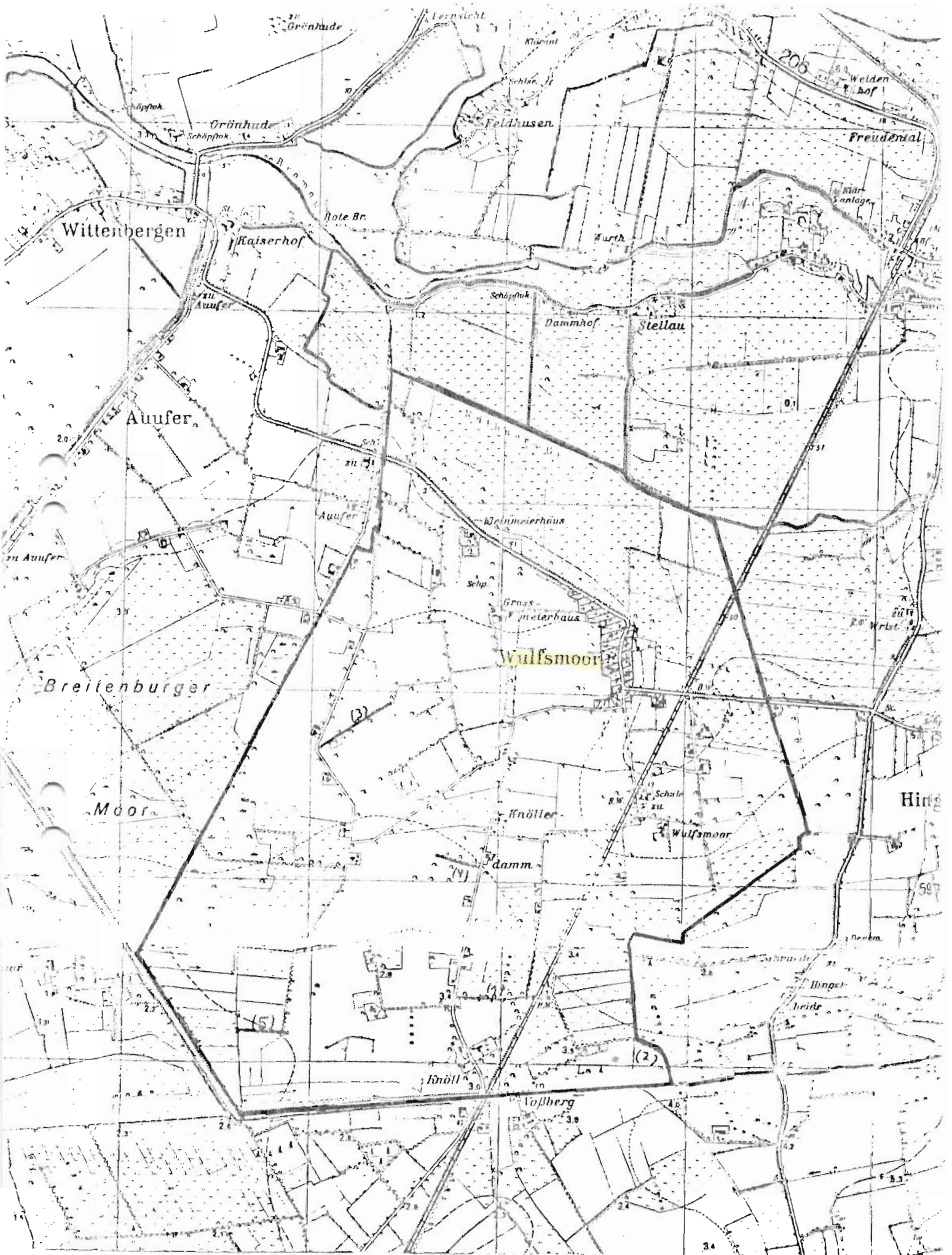
„Meine
Meinung ist
In Wohngebieten
bedeutet weni-
ger Geschwin-
digkeit mehr
Sicherheit für
Kinder. Deshalb
In Wohngebieten
Fuß vom Gas
und bremsbereit
sein.“



Es wird beglaubigt, daß vorstehende Abschrift
Ablichtung der/des Bekanntmachung vom 6.4.81
mit der vorgelegten Urkunde übereinstimmt.
Kellinghusen, den

Amt Kellinghusen-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage



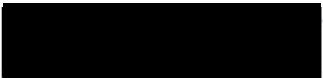


E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

zur Satzung der Gemeinde Wulfsmoor über die im
Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 Abs. 2
BBauG vom 02. 12. 1980.

- 1) Bei den Baulücken im Satzungsbereich handelt es
sich um Hausgärten und Teilflächen von Hauskoppeln.
Langfristig stehen einschließlich der Abrundungs-
Teilflächen etwa 10 - 15 Bauplätze zur Verfügung.
- 2) An der Westseite der beidseitig bebauten L 171
befindet sich ein Gehweg mit Hochbord. Die Fahrbahn
hat Kopfsteinpflaster.
- 3) Die Gemeindestraße GI ist mit einer Betonspurbahn
60 x 80 x 60 und die Gemeindestraßen GII und GIII
mit je einer Schwarzdecke versehen.




Bürgermeister

S a t z u n g
(3 Blatt)

der Gemeinde Wulfsmoor, Kreis Steinburg

Über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile
(§ 34 Abs. 2 BBauG).

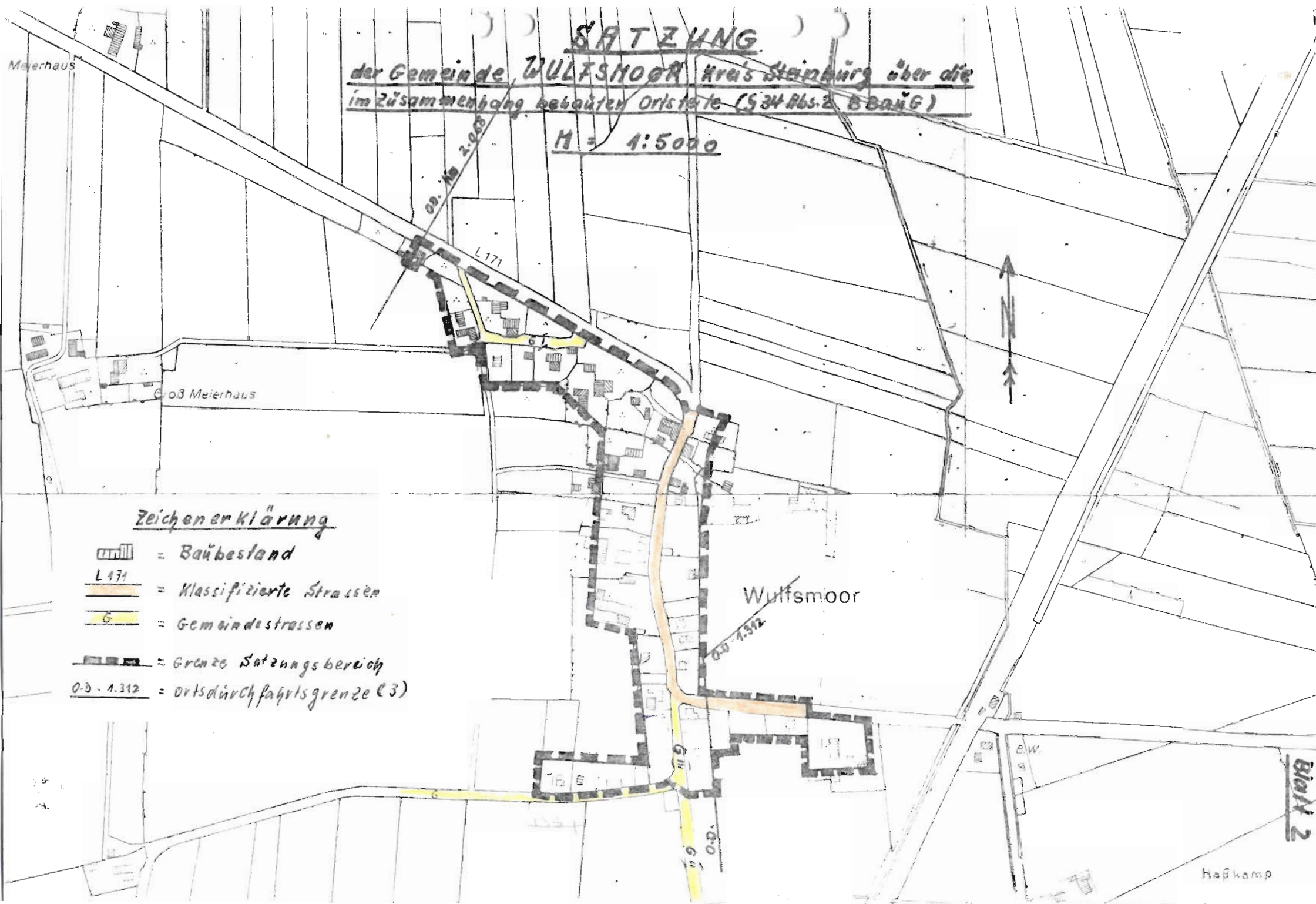
Aufgrund des § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in
der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976
(BGBl. I S. 2256) ^{F/}in Verbindung mit § 4 der Gemeinde- ^{F/-(1)}
ordnung (GO) für Schleswig-Holstein in der Fassung der
Bekanntmachung vom 11. November 1977 (GVBl. S. 410) wird
nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung
vom **02. 12. 1980** folgende Satzung über die im Zusammen-
hang bebauten Ortsteile erlassen:

Blatt 2:

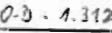
SATZUNG

der Gemeinde WULFSMOOR Kreis Steinburg über die
im Zusammenhang bebauten Ortsteile (S 34 Abs. 2 B BauG)

M = 1:5000



Zeichenerklärung

-  = Baubestand
-  = Klassifizierte Straßen
-  = Gemeindestrassen
-  = Grenze Satzungs Bereich
-  = Ortsdurchfahrtsgrenze (3)

Die Satzung über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile, bestehend aus der Planzeichnung wurde am .02.12.1980... von der Gemeindevertretung beschlossen; der Erläuterungsbericht gebilligt.

WULFSMOOR..., den 21. Jan. 1981



..... (Bürgermeister)

Die Genehmigung dieser Satzung wurde nach § 34 Abs. 2 BBauG F/-(2) Verfügung des Landrats des Kreises Steinburg mit Erlaß des Innenministers vom 24. März 1981 Az. 601-6121-01-V. 18-1-..... - mit Auflagen - erteilt.

2211 Wulfsmoor..., den 31. 03. 1981



..... (Bürgermeister)

~~Die Auflagen wurden durch den satzungändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom erfüllt. Die Auflagen-erfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom Az. bestätigt.~~

..... den

(S) (Bürgermeister)

Die Satzung über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile wird hiermit ausgefertigt.

2211 Wulfsmoor..., den 31. 03. 1981



..... (Bürgermeister)

Diese Satzung ist am 07.04.1981 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt auf Dauer öffentlich aus.

2211 Wulfsmoor..., den 7.4.81



..... (Bürgermeister)

Bleiben den

Satzung entsprechend der Hinweise in der Genehmigung vom 24.03.1981 wie nachstehend ergänzt:

F/(1) = "geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949)", .1.

F/(2) = "in Verbindung mit § 6 BBauG." .1.

(3) = Ortsdurchfahrtsgrenze .1.

Wulfsmoor, 31.03.1981

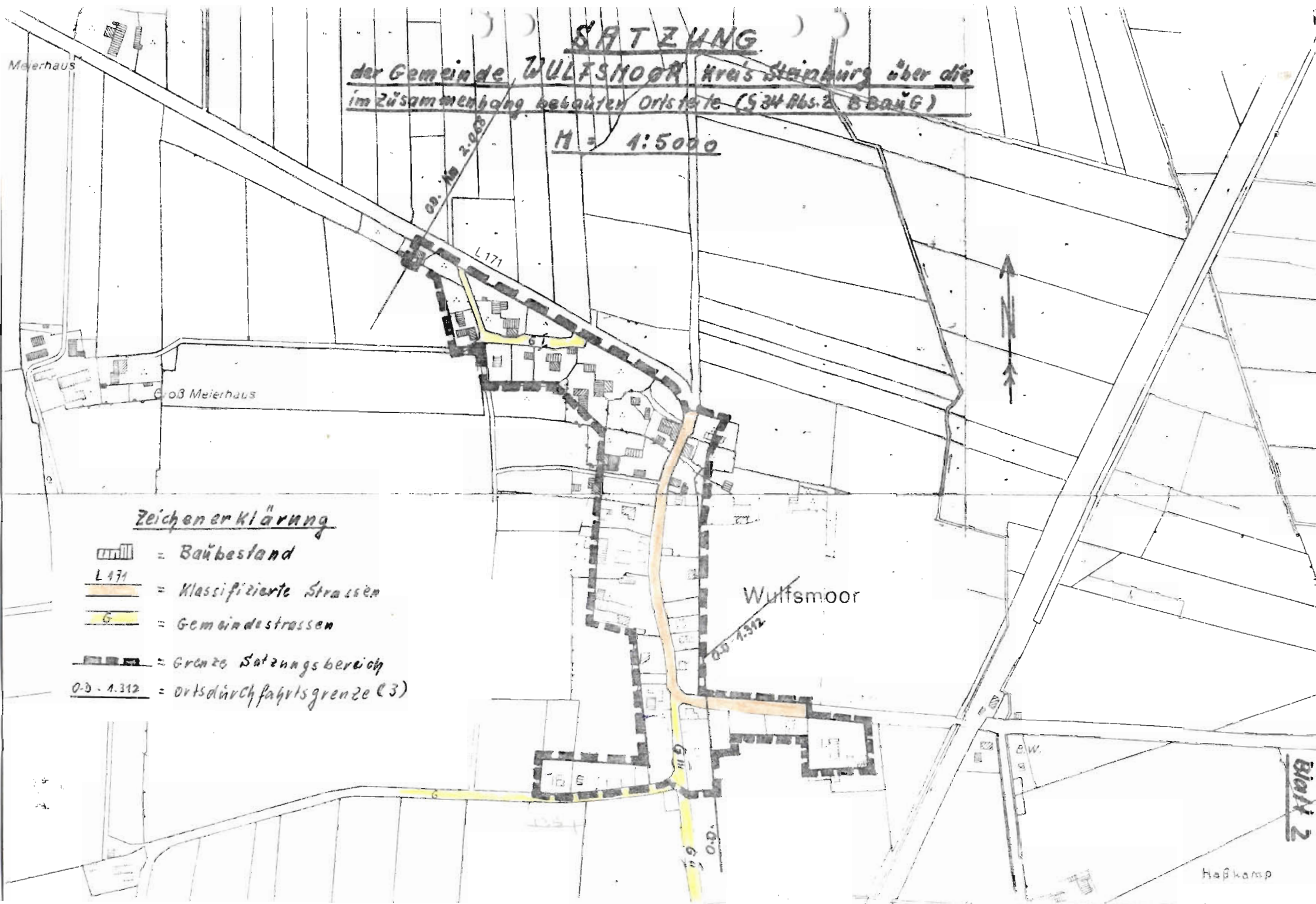



Bürgermeister

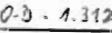
SATZUNG

der Gemeinde WULFSMOOR Kreis Steinburg über die
im Zusammenhang bebauten Ortsteile (S 34 Abs. 2 B BauG)

M = 1:5000



Zeichenerklärung

-  = Baubestand
-  = Klassifizierte Straßen
-  = Gemeindestrassen
-  = Grenze Satzungs Bereich
-  = Ortsdurchfahrtsgrenze (3)